



Vereinigung Berliner Strafverteidiger e.V.

Veranstaltung: Bad Saarow 2012

Am 21.09.2012 in Bad Saarow: Ethik im Strafprozess

Vereinigung Berliner Strafverteidiger e. V.

lädt ein zum Wochenendseminar (§ 15 FAO)

„Ethik im Strafprozess“

am 21./22. September 2012 in Bad Saarow,

Heimbildungsstätte der Caritas, Karl-Marx-Damm 59, 15526 Bad Saarow.

In den letzten Jahren ist vermehrt das Verhalten von Verteidigern in der Presse, der juristischen Öffentlichkeit oder sogar in Strafverfahren Gegenstand des Interesses geworden; es wurde als unbotmäßig oder gar strafrechtlich relevant bezeichnet. Soweit sich Berichtserstattung oder Justiz mit anderen Verfahrensbeteiligten beschäftigte, so in erster Linie wegen vermeintlich unvertretbar niedriger Strafen oder nicht nachvollziehbarer Haftentlastungen – nicht aber wegen von den Ermittlungsbehörden zurückgehaltener Akten/Informationen oder den offen ausgesprochenen „Wünschen“ der Richter nach der Belastung zum Nachteil anderer Mitangeklagter, die die Verteidigung täglich erlebt.

Wir beschäftigen uns mit der Frage, ob eine solche Ethik im Strafverfahren den Beteiligten engere Grenzen für ihr Handeln auferlegen kann als die Strafgesetze oder sogar muss. Im Focus steht das Handeln aller Prozessbeteiligter!

Die Veranstaltung widmet sich dieses Jahr der „Ethik im Strafprozess“. Anders als der Titel der Veranstaltung vielleicht vermuten lässt, soll dabei nicht rechtstheoretisierend auf grundlegende ethische Fragen des Strafprozesses eingegangen werden. Vielmehr soll zum einen erörtert und diskutiert werden, wo in der Praxis und im Lichte der aktuellen höchstrichterlichen Rechtsprechung heutzutage die Grenzen zulässigen strafprozessualen Verhaltens der Verteidigung liegen. Zum anderen wollen wir aber auch ausloten, wie weit die Strafverfolgungsbehörden unter dem Deckmantel „effektiver Strafverfolgung“ gehen dürfen und wie aus Sicht der Verteidigung strafprozessual mit entsprechenden Strafverfolgungsmaßnahmen und ihren Ergebnissen umzugehen ist.

Die Veranstaltung beginnt am **Freitag, den 21. September 2012, 17.00 Uhr** mit einer **Podiumsdiskussion**.

Es diskutieren:

RiBGH (2. Senat) Prof. Dr. Thomas Fischer
RA Dr. Stefan König
Moderation: RA Peter Zuriel

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion (gegen 19.30 Uhr) Empfang und Abendessen im Bahnhofshotel

„Die Bühne“,

Bahnhofplatz 3, 15526 Bad Saarow.

Die Veranstaltung wird fortgesetzt am **Samstag, den 22. September 2011, 10.00 Uhr**, mit zwei parallelen Arbeitsgruppen.

Arbeitsgruppe I

"Effektive Verteidigung, eine Parallelwelt zur StPO – per se Strafvereitelung?"

In der Arbeitsgruppe I soll unter anderem über so praxisrelevante Konstellationen wie die Abstimmung von Einlassungen im Rahmen sog. Sockelverteidigung, das Hinwirken der Verteidiger auf die Wahrnehmung von Auskunfts- und Zeugnisverweigerungsrechten und mögliche strafrechtliche Konsequenzen von wegen Verschleppungsabsicht abgelehnten Beweisanträgen diskutiert werden.

Es referieren:

RiBGH Prof. Dr. Christoph Krehl
RiAG Frank Buckow
RA'in Nicole Friedrich
Prof. Dr. Matthias Jahn
Moderation: RA Stefan Conen, Berlin

Arbeitsgruppe II

"Effektive Strafverfolgung um jeden Preis"

Die Arbeitsgruppe II widmet sich spiegelbildlich den Grenzen „effektiver“ Strafverfolgungsmaßnahmen. Hier soll u.a. über Zulässigkeit legendierter Kontrollen, das Zurückhalten von Akten durch die Strafverfolgungsbehörden und Tatprovokationen durch

V-Personen diskutiert werden.

Es referieren:

KOK Oliver Huth, LKA Düsseldorf

Fachhochschule Polizei Köln

OStAin Barbara Zoller

RA Olaf Franke

Ri'inAG Kerstin Guse-Manke

Moderation: RA'in Ria Halbritter, Berlin

Die Veranstaltung **endet am Samstag, den 22. September 2012 gegen 16.00 Uhr** mit einem Schlusswort des Vorsitzenden der Vereinigung Berliner Strafverteidiger e. V., Herrn Rechtsanwalt Peter Zuriel.